

Abfälle richtig trennen auf dem Recyclinghof mit dem ZAW-Farbsystem



Durch Abfalltrennung Rohstoffe und Energie sparen

Drei Tonnen vor der Haustüre, Wertstoffinseln in Ihrer Nähe und Recyclinghöfe in jeder Gemeinde: Mit diesem Sammelsystem bietet Ihnen der ZAW Donau-Wald einen umfassenden Entsorgungsservice, bei dem Sie als Gebührenzahler und die Umwelt gleichermaßen gewinnen.

Für die größten Abfallfraktionen im Haushalt stellt Ihnen der ZAW drei Tonnen zur Verfügung: Papiertonne, Biotonne und Restmülltonne. Damit werden zwei Drittel der Abfälle im Haushalt erfasst.

Überall in Wohnnähe stehen grüne Wertstoffinseln für Glas und Dosenschrott. Darüber hinaus betreibt der ZAW in allen Gemeinden Recyclinghöfe, in denen Sie mehr als 30 verschiedene Abfallarten abgeben können.

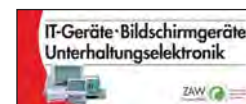
i Für Umwelt und Geldbeutel

Wenn Sie Ihre Abfälle sorgfältig trennen, leisten Sie damit einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt. Sortenrein getrennte Abfälle sind Voraussetzung für eine sinnvolle Wiederverwertung. Durch das Recycling von Altpapier, Bioabfällen, Glas, Kunststoffen, Metallen und weiteren Abfällen werden heute bereits große Mengen wertvoller Rohstoffe und Energie gespart. Und davon profitiert nicht nur die Umwelt, sondern auch Sie als Gebührenzahler.

Schnelle Orientierung durch das Farbsystem auf den Recyclinghöfen des ZAW Donau-Wald








Um Ihnen die Abfalltrennung am Recyclinghof noch mehr zu erleichtern, hat der ZAW neue, übersichtlich gestaltete Schilder an den Containern angebracht. Je nach Abfallart in unterschiedlichen Farben. Dies hilft bei der schnellen Orientierung auf Ihrem Recyclinghof. Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen das neue Farbsystem vorstellen und Ihnen bei der Vorsortierung zu Hause helfen. Weitere Informationen zur Abfallentsorgung finden Sie auf der Internetseite des ZAW Donau-Wald unter www.awg.de

Für Ihre Fragen steht Ihnen die Kundenberatung des ZAW Donau-Wald gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns:
Montag bis Donnerstag 8.00 – 17.00 Uhr
Freitag 8.00 – 16.00 Uhr
unter der Servicenummer: 09903/920 900
oder per E-Mail: info@awg.de



Abfälle richtig trennen auf dem Recyclinghof





Kunststoffverpackungen

-  Kunststoff-Becher
-  Kunststoff-Flaschen
-  Hohlkörper größer 5 Liter
-  Folien größer DIN A 4
-  Verpackungskunststoffe Sonstige
-  Getränkekartons
-  Verpackungsstyropor

Glas

-  Weißglas
-  Braunglas
-  Grünglas
-  Flachglas*

Metalle

-  Dosenschrott
-  Verpackungsaluminium
-  Metallschrott
-  Kabelreste



Organische Abfälle

-  Grüngut/Gartenabfälle
-  Holz*

*Nur auf Sperrmüll- und Elektroaltgeräte-Sammelstellen (Liste s. letzte Seiten)

mit dem ZAW-Farbsystem







Papier

-  Druckerzeugnisse
-  Kartonagen








Sperrmüll, Altholz, Altreifen

-  Sperrmüll*
-  Altholz*
-  Altreifen**

Sonstige Abfälle

-  Bauschutt
-  Altspeiseöle und -fette
-  CD's*
-  Alttextilien
-  Wachs
-  Kork

Elektro-Altgeräte und Problemabfälle

-  Haushaltsgroßgeräte
-  Kühl-/Gefriergeräte*
-  IT-Geräte, Bildschirmgeräte, Unterhaltungselektronik*
-  Leuchtstoffröhren* und Energiesparlampen
-  Haushaltskleingeräte*
-  Problemabfälle
-  Kfz-Batterien*

**Nur auf Altreifen-Sammelstellen (Liste s. letzte Seiten)

Kunststoffverpackungen

Kunststoff-Becher



Verkaufsverpackungen (restentleert) mit Volumen kleiner als 1 Liter, z.B.

- Joghurt-, Sahne-, Margarine-, Eisbecher

Das nicht:

- Aluminiumdeckel
- Kunststoffflaschen
- Kunststoffeimer
- Blumentöpfe

Kunststoff-Flaschen



Verkaufsverpackungen (restentleert) mit Volumen kleiner als 5 Liter, z.B.

- Getränke-, Lebensmittel-, Körperpflegemittel-, Reinigungsmittel-, Waschmittelflaschen

Das nicht:

- Pfandflaschen
- Kartuschen für Dichtmassen etc.
- Flaschen mit gefährlichen Restinhalten

Hohlkörper größer 5 Liter

Verkaufsverpackungen (restentleert), z.B.

- Eimer
- Kanister mit Verschlüssen
- Flaschen

Das nicht:

- Nichtverpackungskunststoffe (Wannen, Spielzeug, etc.)
- Metallbügel
- Gebinde mit gefährlichen Restinhalten



Folien größer DIN A4

Verkaufsverpackungen (restentleert) mit einer Fläche größer als DIN A 4, z.B.

- Beutel, Tragetaschen
- Schrumpffolien, Foliensäcke

Das nicht:

- Silofolien
- Abdeckmaterialien



Verpackungskunststoffe Sonstige

Verkaufsverpackungen (restentleert) aus Kunststoff, die den anderen Fraktionen nicht zuzuordnen sind, z.B.

- Folien, Tüten kleiner als DIN A 4
- Blister, Vliese
- Styroporchips, farbiges, leicht verschmutztes Verpackungsstyropor
- kleine Pflanztöpfe
- Obst-/Gemüseschalen und -netze
- Tuben (Creme-, Zahnpasta-, Haargel-)

Das nicht:

- Aluminium
- Verpackungsbänder
- Estrichvliese





Getränkekartons

Verkaufsverpackungen (restentleert)
aus Kartonverbundmaterialien
für Getränke und Lebensmittel
(Tetra Pak), z.B.

- Milch-, Saft-, Wein-,
Fertigsaucenkartons

Das nicht:

- Kunststoffbecher
- Kunststoffflaschen
- Dosen
- Aluminium

Verpackungsstyropor



- weiß, sauber, trocken
- ohne Klebebänder

Das nicht:

- farbiges Styropor
- verschmutztes
Styropor,
Baustyropor
- Schaumstoff

Das wird aus den Kunststoffverpackungen:

Für die hochwertige, werkstoffliche Aufbereitung von Kunststoffen
ist die Qualität des Ausgangsmaterials entscheidend.

Im Recyclinghof getrennt gesammelte Kunststoffverpackungen
wie **Becher**, **Flaschen**, **Hohlkörper** und **Folien** werden in Verwer-
tungsbetrieben zerkleinert, gewaschen und in die spezifischen
Kunststoffsorten (z.B. PP, PS, PET) durch das „Schwimm-Sink-Ver-
fahren“ oder Zentrifugentechnik getrennt. Das Mahlgut wird im
Extruder granuliert und das sortenreine Regranulat wird als
Sekundärrohstoff vermarktet. Kunststoffverarbeiter setzen dies
z.B. bei der Produktion von Kabelschutzrohren, Abwasserleitun-
gen, Werkzeugkoffern, Kleiderbügeln, Gartenfolien usw. ein.

Sonstige Verpackungskunststoffe werden in Industrieanlagen
als Ersatzbrennstoff energetisch verwertet.

Getränkekartons bestehen aus Karton, PE-Folie und Aluminium.
Durch ein spezielles Aufbereitungsverfahren werden die Einzelbe-
standteile zurück gewonnen und als Sekundärrohstoff wieder ver-
arbeitet. Zum Teil wird das Material zu Möbelplatten verarbeitet.

Verpackungsstyropor wird zu neuen Formteilen für Verpackungen
oder Dämmplatten verarbeitet.

Glas

Weißglas



Hohlglasverpackungen (restentleert), z.B.

- Einwegflaschen
- Konservengläser
- Flakons

Das nicht:

- Fensterglas, Spiegelglas
- Pfandflaschen
- Bleigläser
- Keramik, Porzellan, Steingut
- feuerfestes Glas
- Glühbirnen, Lampen
- Buntglas

Braunglas



Hohlglasverpackungen (restentleert), z.B.

- Einwegflaschen
- Konservengläser

Das nicht:

- Pfandflaschen
- Keramik, Porzellan, Steingut

Grünglas

Hohlglasverpackungen (restentleert), z.B.

- Einwegflaschen
- blaue und sonstige farbige Einwegflaschen und -gläser

Das nicht:

- Pfandflaschen
- Keramik, Porzellan, Steingut



Flachglas

Freimenge 20 kg*

Nur auf Sperrmüll- und Elektroaltgeräte-Sammelstellen (Liste s. letzte Seiten)

- Fenster-/Türglas
- Glastischplatten
- Isolierglas

Das nicht:

- Glasflaschen
- Fensterrahmen
- Kunststoffgläser
- Glasbausteine
- Ceran-Kochplatten



Das wird aus dem Glas:

Die **Trennung nach Farben** ist für die spätere Wiederverwertung sehr wichtig, denn z.B. Weißglas verträgt überhaupt keine Fehl- farbe. Die getrennten Glasscherben werden zu Aufbereitungs- anlagen transportiert, wo sie zerkleinert und von Fremdstoffen wie Verschlüssen und Etiketten gereinigt werden. In Glashütten wird das Glas wieder eingeschmolzen und auf diese Weise aus Glas immer wieder neues Glas geformt. Da **Flachglas** eine andere Schmelztemperatur benötigt als Hohlglas, wird es ge- trennt gesammelt und verwertet.

*s. Preisliste am Recyclinghof oder im Internet unter www.awg.de

Metalle

Dosenschrott restentleert



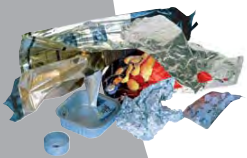
Verkaufsverpackungen aus Weißblech, z.B.

- Getränke-, Konservendosen/-eimer
- Metallverschlüsse, Kronkorken, Schraubdeckel
- Spraydosen (völlig entleert)
- Farb- und Lackdosen (restentleert)

Das nicht:

- Aluminium
- Dosen mit gefährlichen Restinhalten
- Spraydosen mit Restinhalten
- bepfandete Getränkedosen
- Gasflaschen

Verpackungsaluminium



Verkaufsverpackungen (restentleert), z.B.

- Aluminiumdosen, -tuben, -folien
- Aluminiumverbundverpackungen (z.B. von Kaffee, Süßigkeiten, Lebensmitteln)
- Menüschalen
- Deckel von Milchprodukten o.ä.

Das nicht:

- Weißblechdosen
- Getränkekartons

Metallschrott

z.B.

- Bleche oder Edelstahlstücke
- Rohre, Töpfe, Werkzeuge, verchromte Teile
- Drähte, Profile, Zäune
- Armaturen, Kleinteile
- Fahrräder, Wäschespinnen, Aluleitern

Das nicht:

- ölhaltige Teile
- Weißblech-, Aludosen
- Kfz-Motoren, -getriebe, -achsen
- Kupferteile
- Gasflaschen



Kabelreste

z.B.

- Kupferkabel
- Massivkupfer
- Kupferbleche

Das nicht:

- leere Kabelummantelungen, -rohre
- Glasfaserkabel
- Stecker, Steckdosen



Das wird aus den Metallen:

Dosen aus Weißblech können zu 100 % und beliebig oft wieder zu Dosen oder anderen Blechteilen verarbeitet werden. Auch **Aluminium** wird vollständig verwertet. Nach der Vorbehandlung wird es geschmolzen, gegossen und gewalzt – daraus entstehen neue Produkte wie Aluminiumbleche. **Metallschrott** und **Kabelreste** werden sortiert, von Schadstoffen entfrachtet und in die einzelnen Metallsorten separiert. Das aufbereitete Material wird in Stahlhütten eingeschmolzen und zu neuen Metallprodukten verarbeitet.

Organische Abfälle

Grüngut/Gartenabfälle

Freimenge 1 cbm*, z.B.

- Baum-, Strauchschnitt
- Stämme und Wurzelstöcke bis 8 cm
- Grasschnitt
- Fallobst in kleinen Mengen
- Laub
- Sägespäne, Holzwolle

Das nicht:

- Möbel
- Paletten, Obstkisten
- Speisereste

*s. Preisliste am Recyclinghof oder im Internet unter www.awg.de

Bei größeren Mengen: Anlieferung auf Grüngutannahmestellen und Kompostieranlagen. Infos am Recyclinghof, im Internet unter www.awg.de oder am ZAW-Kundentelefon 09903-920 900.



Holz

Unbehandelt, Freimenge 20kg*

Nur auf Sperrmüll- und Elektroaltgeräte-Sammelstellen (Liste s. letzte Seiten), z.B.

- Paletten
- Obstkisten
- Schnittholzreste
- Stammholz größer als 8 cm
- Sperrholzplatten

Das nicht:

- Möbel, Möbelteile
- Behandeltes Holz
- Eisenbahnschwellen
- Gartenzäune



Das wird aus den organischen Abfällen:

Grüngut und **Gartenabfälle** werden in eigenen Kompostieranlagen zu Grüngutkompost verarbeitet. Ein Teil der Menge wird in der Vergärungsanlage des ZAW in Regen für die Erzeugung von regenerativer Energie – Strom und Fernwärme – nutzbar gemacht. Die Gärreste werden kompostiert. Unbehandeltes **Holz** wird als Rohstoff in der Spanplattenindustrie eingesetzt und zum Teil als Sekundärbrennstoff in Industrieanlagen genutzt.

*s. Preisliste am Recyclinghof oder im Internet unter www.awg.de

Papier

Druckerzeugnisse

z.B.

- Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Prospekte
- Geschäftspapiere
- Papierverpackungen

Das nicht:

- Aktenordner mit Metallbügel
- Fotopapier
- Hygienepapier
- Tapeten
- Getränkekartons

Kartonagen Bitte zerlegen

z.B.

- Braune, graue Kartons
- Wellpappe
- Kartonverpackungen

Das nicht:

- Zeitungen, Illustrierte
- Kunststoffvlies
- Styropor

Das wird aus dem Papier:

Altpapier stellt heute den mengenmäßig wichtigsten Rohstoff für die Papierindustrie dar. Die Einsatzquoten von Altpapier liegen bei Zeitungsdruckpapier, Verpackungspapieren und Wellpappen bei fast 100 %. Daneben werden auch Hygienepapiere und Spezialpapiere zu hohen Anteilen aus Altpapier hergestellt.

In der Papierfabrik wird das Altpapier in Stofflösern oder Pulpern zerfasert. In Sieben und Sortier-Aggregaten werden papierfremde Bestandteile wie Klammern und Klebestreifen ausgesondert. Soll der Faserbrei für die Herstellung von hochwertigen Druckpapieren eingesetzt werden, muss das Altpapier im „De-Inking-Verfahren“ zusätzlich von den Druckfarben befreit werden. Danach wird der Faserbrei gleichmäßig auf das siebähnliche Endloslaufband der Papiermaschine verteilt, druckentwässert und zu neuen Papierbahnen verarbeitet.



Sperrmüll, Altholz, Altreifen

Sperrmüll

Gebührenpflichtig*

Nur auf Sperrmüll- und Elektroaltgeräte-Sammelstellen (Liste s. letzte Seiten), z.B.

- Möbel und Möbelteile
- Kinderwagen, Lampen, Bilder
- Matratzen, Koffer
- Bodenbeläge, Teppiche
- Kinderspielzeug
- sperrige Kunststoffteile
- Silofolien, Gartenfolien

Das nicht:

- Elektro-, Kühlgeräte
- Metalle
- Altreifen
- Asbestzementabfälle
- Glas-/Mineralwolle
- Bauschutt

Altholz

Gebührenpflichtig*

Nur auf Sperrmüll- und Elektroaltgeräte-Sammelstellen (Liste s. letzte Seiten), z.B.

- sperrige Holzabfälle, Möbel, z.B. Bettgestelle, Tische, Stühle, Schränke, Regale, Arbeitsplatten
- Spanplatten, Bodenbeläge wie Parkett, Laminat, Profiltreter, Schalungen, Deckenpaneele, Zierbalken, Türblätter und -zargen von Innentüren

Das nicht:

- mit Holzschutzmittel behandeltes Holz wie Gartenzäune, imprägnierte Bauhölzer, Bahnschwellen, Leitungsmasten
- Holz mit Anhaftungen von Textilien, Polster
- Fenster, Außentüren

Altreifen

Gebührenpflichtig*

Nur auf Altreifen-Sammelstellen

(Liste s. letzte Seiten), z.B.

- Motorrad-Reifen
- Pkw-Reifen
- Traktor-Reifen
- LKW-Reifen
- mit und ohne Felgen

Das nicht:

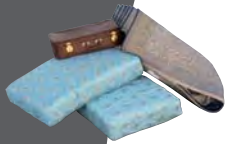
- Fahrradreifen, -schläuche
- Vollgummitteile
- Gummi

Das wird aus Sperrmüll, Altholz, Altreifen:

Sperrmüll wird – wie Hausmüll – in der Müllverbrennungsanlage „Heizkraftwerk München Nord“ verbrannt und für die Strom- und Fernwärmeerzeugung nutzbar gemacht.

Altholz und **Altreifen** werden vor allem als Sekundärbrennstoffe in Industrieanlagen (z.B. Zementwerken) eingesetzt (energetische Verwertung).

*s. Preisliste am Recyclinghof oder im Internet unter www.awg.de



Sonstige Abfälle

Bauschutt

Abgabe maximal 1 cbm, z.B.

- Beton, Mauerwerk, Steine, Ziegel
- Fliesen, Sanitärkeramik
- Mörtel-/Zementreste, ausgehärtet
- Steingut, Porzellan,
- Glasbausteine weiß

Das nicht: *

- Eternit, Heraklith, Fermacell, Rigipsplatten
- Dachpappe, Teer, Bitumen
- asbesthaltige Produkte
- Erdaushub, Holz
- Mineral-, Glaswolle
- Ofenspeichersteine
- Folien, Tapeten, Eimer

Information zur Entsorgung dieser Abfälle: 09903/920-422

Alt Speiseöl und -fette

im Mehrwegeimer, z.B.

- Frittier-, Bratenfette
- Öle von eingelegten Speisen
- Butter, Margarine, Schmalz
- abgelaufene Speiseöl und -fette

Das nicht:

- Motor-, Getriebeöle
- Treibstoffe
- Farben, Lacke
- Speisereste, Saucen, Mayonnaise, Dressings

CDs

Nur auf Sperrmüll- und Elektroaltgeräte-Sammelstellen (Liste s. letzte Seiten), z.B.

- CDs, CD-ROMs
- DVDs, Blu-ray Discs

Das nicht:

- Kunststoff-/Papierhüllen
- Disketten
- Video-, Musikkassetten

Alttextilien

Sauber und in Säcken verpackt, z.B.

- Altkleider, tragbar
- Haushaltswäsche, Gardinen
- Leder-/Pelzbekleidung
- Schlafsäcke, Rucksäcke, Taschen

Das nicht:

- verschmutzte/ nasse Altkleider und -schuhe
- Lumpen, Stoffreste

Wachs

z.B.

- Kerzen, Kerzenreste
- Wachsfiguren, Wachsbilder

Das nicht:

- Wachspapier
- Alu-, Kunststoffhüllen

Kork

z.B.

- Flaschenkork
- saubere Korkplatten, -fliesen

Das nicht:

- Kunststoffkorken
- Kork mit Kleberesten

Das wird aus den sonstigen Abfällen:

Bauschutt wird u.a. als Füllmaterial verwendet. **Alttextilien** werden in Zusammenarbeit mit caritativen Organisationen sortiert und verwertet. **Kork** wird u.a. als Dämmmaterial verarbeitet. **Alt Speiseöle und -fette** werden zu Biodiesel verarbeitet. **Wachs** wird bei der Herstellung von Grillanzündern verwendet. **CDs** bestehen aus dem hochwertigen Kunststoff Polycarbonat, aus dem u.a. Produkte für die Medizintechnik oder die Automobilindustrie hergestellt werden.



Elektro-Altgeräte

Haushaltsgroßgeräte



An allen Recyclinghöfen, z.B.

- Waschmaschinen, Wäschetrockner, Bügelmaschinen, Geschirrspüler, Herde, Mikrowellen, Kochplatten, Elektrogrill etc.
- Heizlüfter, Dunstabzugshauben, Saunaöfen, Konvektoren, Ventilatoren
- Öfen ohne Ölrückstände
- Elektroboiler

Das nicht:

- Gasflaschen
- Kühlgeräte
- Nachtspeicheröfen
- Haushaltskleingeräte
- Spielautomaten

Kühl-/Gefriergeräte



Nur auf Sperrmüll- und Elektroaltgeräte-Sammelstellen (Liste s. letzte Seiten), z.B.

- Kühl-, Gefrierschränke, -truhen
- mobile Klimageräte
- Ölradierungen

Das nicht:

- industrielle Kühltheken
- Großklimaanlagen

IT-Geräte, Bildschirmgeräte, Unterhaltungselektronik

Nur auf Sperrmüll- und Elektroaltgeräte-Sammelstellen (Liste s. letzte Seiten), z.B.

- Drucker, Faxgeräte, PCs, Notebooks, Kopierer, Telefone, Telefonanlagen, Modems, Ladegeräte, Handys, Schreibmaschinen, Taschenrechner
- HiFi-Anlagen, Plattenspieler, Videorecorder, Kameras, Receiver, Radios, Musikinstrumente
- Fernsehgeräte, Monitore

Das nicht:

- Haushaltskleingeräte
- Lampen
- CDs, Druckerpatronen



Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen

- Energiesparlampen an allen Recyclinghöfen.
- Leuchtstoffröhren nur auf Sperrmüll- und Elektroaltgeräte-Sammelstellen (Liste s. letzte Seiten).

Das nicht:

- Glühbirnen
- Halogenlampen
- Lampenfassungen



Vorsicht: Nicht zerbrechen!
Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen enthalten Schadstoffe!



Haushaltskleingeräte

Nur auf Sperrmüll- und Elektroaltgeräte-Sammelstellen (Liste s. letzte Seiten), z.B.

- Kaffeemaschinen, Toaster, Bügeleisen, Küchenmaschinen, Wecker, Föhn, Rasierer etc.
- elektrisches Spielzeug/ Sportgeräte
- elektrisches Werkzeug wie Bohrmaschinen, elektrische Gartengeräte
- Medizingeräte wie Blutdruckmessgeräte
- Rauchmelder, Heizregler

Das nicht:

- **Unterhaltungselektronik wie Telefon, Handy, Radio, Taschenrechner (eigener Container)**
- **industrielles Werkzeug und Maschinen**

Das wird aus den Elektro-Altgeräten:

Elektro-Altgeräte müssen gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz getrennt gesammelt und verwertet werden. Die Geräte vom Kühlschrank über den PC bis hin zum Rasierer werden zerlegt und die darin enthaltenen Kunststoffe, Metalle und Gläser wiederverwertet sowie Schwermetalle und Kühlmittel sicher entsorgt.

Problemabfälle*

z.B.

- Altlacke, -farben, Lösemittel, Klebstoffe
- Säuren, Laugen
- Pflanzenschutzmittel
- PU-Schaumdosen
- ölverschmutzte Betriebsmittel, Ölfilter
- Trockenbatterien
- Fotochemikalien
- Feuerlöschgeräte
- Laborchemikalien
- Kondensatoren
- Spraydosen mit Restinhalten

Das nicht:

- Gasflaschen
- explosive Stoffe
- Feuerwerkskörper
- Asbest
- radioaktive Stoffe

*** haushaltsübliche Mengen gebührenfrei s. Preisliste am Recyclinghof oder im Internet unter www.awg.de**



Kfz-Batterien

Nur auf Sperrmüll- und Elektroaltgeräte-Sammelstellen (Liste s. letzte Seiten)

- Bleibatterien (Motorrad, Pkw, Lkw usw.)

Das nicht:

- Laugenakkus
- NiCd-Akkus

Das wird aus den Problemabfällen:

Problemabfälle wie Farben, Lacke, Laborchemikalien und Pflanzenschutzmittel werden in Sondermüllverbrennungsanlagen verbrannt, nicht brennbare Abfälle werden chemisch-physikalisch behandelt oder in speziellen Sondermülldeponien abgelagert. **Kfz-Batterien** werden in Sekundärbleihütten aufbereitet. Das Blei wird eingeschmolzen und als Rohstoff in der Industrie wieder verwendet.



Alle Sperrmüll- und Elektroaltgeräte-Sammelstellen auf einen Blick

Landkreis Passau

- Recyclinghof Bad Griesbach
- Recyclinghof Hauzenberg
- ERZ Neuburg-Pfeningbach**
- Recyclinghof Ortenburg
- Recyclingzentrum Pocking**
- Recyclinghof Salzweg
- Recyclinghof Tittling
- Recyclinghof Untergriesbach
- Recyclingzentrum Vilshofen**
- Recyclinghof Wegscheid

Landkreis Deggendorf

- ERZ Außernzell**
- Recyclingzentrum Deggendorf**
- Recyclinghof Hengersberg
- Recyclinghof Lalling
- Recyclinghof Osterhofen
- Recyclinghof Plattling

** Altreifensammelstellen

Stadt Passau

- ERZ Passau-Hellersberg**

Landkreis Regen

- Recyclinghof Bodenmais
- Recyclinghof Geiersthal
- ERZ Regen-Poschetsried**
- Recyclinghof Viechtach
- Recyclinghof Zwiesel

Landkreis Freyung-Grafenau

- Recyclinghof Freyung
- Recyclingzentrum Grafenau**
- Recyclinghof Neureichenau
- Recyclinghof Schönberg
- ERZ Waldkirchen**

Unsere Verkaufsprodukte auf allen Recyclinghöfen

- Blauer Restmüllsack
- Kompostierbare Biobeutel für Bioeimer (10l) und Biotonne (120l, 240l)
- Wertstoff-Sammeltasche für Kunststoffverpackungen
- Gartenkompost und weitere Erdenprodukte der BBG Donau-Wald aus heimischer Produktion

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

ZAW-Kundenberatung am
Servicetelefon: **09903/920 900**
Montag bis Donnerstag 8.00 – 17.00 Uhr
Freitag 8.00 – 16.00 Uhr
Die Öffnungszeiten aller ZAW-Anlagen finden Sie auf der Internetseite des ZAW Donau-Wald: **www.awg.de** oder in Ihrer Tageszeitung.



ZAW Donau-Wald
Gerhard-Neumüller-Weg 1
94532 Außernzell
Telefax: 09903/920-954
E-Mail: info@awg.de
Internet: www.awg.de

© ZAW-Donau-Wald,
Außernzell, August 2010

ZAW
Donau-Wald



Zweckverband
Abfallwirtschaft
Donau-Wald